

# Memminger Zeitung

---

Mindelheim

## Von den Unterallgäuer Werkstätten auf den ersten Arbeitsmarkt zur Firma Grob



**Jens Tschiedert ist das gelungen, wovon viele Menschen mit Behinderung träumen: Er wechselte von den Unterallgäuer Werkstätten zur Mindelheimer Firma Grob.**

Für Menschen mit einer Behinderung ist es oft nicht leicht, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Doch Jens Tschiedert ist das dank des Projekts „Integra Mensch“ gelungen: Der gelernte Industriekaufmann wechselte nach einer mehrjährigen Rehabilitation in den Unterallgäuer Werkstätten von dort als Bürogehilfe zu den Grob-Werken in [Mindelheim](#) – allerdings nicht von jetzt auf gleich.

Maritta Schleicher vom Sozialdienst der Unterallgäuer Werkstätten und Jochen Richter von der Firma Grob als Mentor begleiteten Jens Tschiedert auf dem teils steinigen Weg zurück auf den ersten Arbeitsmarkt. Dort wird Jens Tschiedert auch künftig nicht auf sich allein gestellt sein: Sigrid Hirschberger vom Integrationsfachdienst Memmingen ist nun Ansprechpartnerin für ihn und die Firma Grob.

### **In den vergangenen Jahren wurden 13 Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt**

Vor seinem jetzigen Wechsel hatte Jens Tschiedert dort bereits einen sogenannten ausgelagerten Arbeitsplatz: So konnte er schon in die Firma „hineinschnuppern“, war aber noch Angestellter der Unterallgäuer Werkstätten. Aktuell sind mehr als 60 Integra-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter auf solchen Außenarbeitsplätzen tätig. Hinzu kommen Praktikums- und Teilzeitarbeitsplätze, in denen sie die Anforderungen kennenlernen und ihre Fähigkeiten erproben können.

13 Menschen mit Behinderung konnten so in den vergangenen zehn Jahren in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden. Dieser Übergang kann bis zu 36 Monate dauern und schließt auch eine mögliche Rückkehr in die Werkstätten nicht aus.

Themen

[Mindelheim](#)